



PRESSEMITTEILUNG

31.05.2007

Allgäuer Netzwerk gebildet Gemeinsame Allgäu-Projekte ausgewählt

Das Amt für Landwirtschaft und Forsten Kempten, allgäuweit zuständig für das EU-Programm Leader+, hat zusammen mit den vier Allgäuer Lokalen Aktionsgruppen ein enges Netzwerk gebildet. Ziel dieser engen Zusammenarbeit ist, so Behördenleiter Dr. Alois Kling, dass sich alle vier Allgäuer Lokalen Aktionsgruppen (LAG) erfolgreich für die neue EU-Förderperiode 2007 – 2013 bewerben. Bayernweit werden im Herbst dieses Jahres 50 LAG's ausgewählt. Gerechnet wird mit über 60 Bewerberregionen.

Um dieses Ziel zu erreichen veranstaltete das ALF Kempten zusammen mit den vier Allgäuer Lokalen Aktionsgruppen eine Projektwerkstatt im Kempodium in Kempten. Dabei wurden schwerpunktmäßig die gemeinsamen Allgäu-Projekte für die einzelnen, regionalen Entwicklungskonzepte ermittelt. Die 30 Vertreter allgäuweit tätiger Organisationen haben unter 18 vorgeschlagenen Allgäu-Projekten folgende sechs Vorhaben ausgewählt: „Allgäuer Moosallianz“, Wanderregion Allgäu“, Wertschöpfungskette Holz“, „Radregion Allgäu“, „Gesundheitsregion Allgäu sowie „Europäischer Jakobusweg im Allgäu“. Zusätzlich wird das Thema „Marke Allgäu“ in allen neuen Entwicklungskonzepten aufgenommen.

Eine wesentliche Grundlage dieser Projektwerkstatt bildeten dabei, so der Allgäuer Leader-Manager Ethelbert Babl, die Projektideen aus dem Allgäuer Ideenwettbewerb. Mit 251 Projekteinsendungen hatte der von der Allgäu Initiative sowie den Lokalen Aktionsgruppen im Allgäu initiierte Wettbewerb alle Erwartungen übertroffen.

Allein in den Jahren 2002 – 2006 wurden durch das ALF Kempten allgäuweit 175 Leader-Projekte mit einer Fördersumme von 11,5 Mio. Euro bewilligt. Dadurch konnten Investitionen in Höhe von 26 Mio. Euro angeschoben werden und Arbeitsplätze erhalten sowie neue Erwerbsmöglichkeiten geschaffen werden.

Seite 1 von 1